



# Gesellschaftliche Auswirkungen

Sebastian Kreuz  
Piratenpartei Düsseldorf



# Informationsfreiheit

# Informationsfreiheit

- Auch in Deutschland gefährdet
- Meist bedingt durch Lobby-Interessen
- Installation von Zensurinstrumenten
- Tarnung als Kinder- und Jugendschutz

# Zugangerschwerungs- gesetz

Ihr Internet-Browser versucht gerade, Kontakt zu einer Webseite herzustellen, die im Zusammenhang mit der Verbreitung von Kinderpornografie genutzt wird. Kinderpornografie stellt sexuelle Missbrauchshandlungen an Kindern dar. Die Verbreitung, der Erwerb und der Besitz von Kinderpornografie ist nach § 184 b Strafgesetzbuch strafbar.

Der sexuelle Missbrauch von Kindern bedeutet für die Opfer das Erleiden physischer und psychischer Gewalt und ist in der Regel mit lebenslangen Schädigungen verbunden. Durch die Dokumentation und Veröffentlichung der Taten im Internet werden die Opfer zusätzlich traumatisiert und dauerhaft in der Öffentlichkeit stigmatisiert. Zudem generiert die massenweise Verbreitung im Internet die Nachfrage nach neuem Material und fördert so zumindest mittelbar die Begehung weiterer Missbrauchstaten.

# STOPP!

Falls Sie Einwände gegen die Sperrung dieser Webseite haben oder sie für nicht korrekt oder ungerechtfertigt halten, so kontaktieren Sie bitte das Bundeskriminalamt unter folgender E-Mail-Adresse [kontakt@bka.de](mailto:kontakt@bka.de).

Weder Informationen zu Ihrer IP-Adresse noch andere Daten, anhand derer Sie identifiziert werden könnten, werden vom Bundeskriminalamt gespeichert, wenn diese Seite erscheint. Die Sperrung dieser Webseiten erfolgt ausschließlich, um die kriminelle Verbreitung von Darstellungen sexuellen Missbrauchs und die weitere Ausbeutung der Kinder zu erschweren.

Die Suche nach Kinderpornografie und die Beweissicherung ist ausschließlich Sache der Polizei.

# „Verschleierungstaktik“

“ Die Argumente sind so löchrig wie der geplante Sichtschutz für illegale Inhalte. Obwohl alle Provider das wissen, werden sie mitmachen - aus Angst, in die böse Ecke gedrängt zu werden.

*c't 9/09*

# Sperrlisten

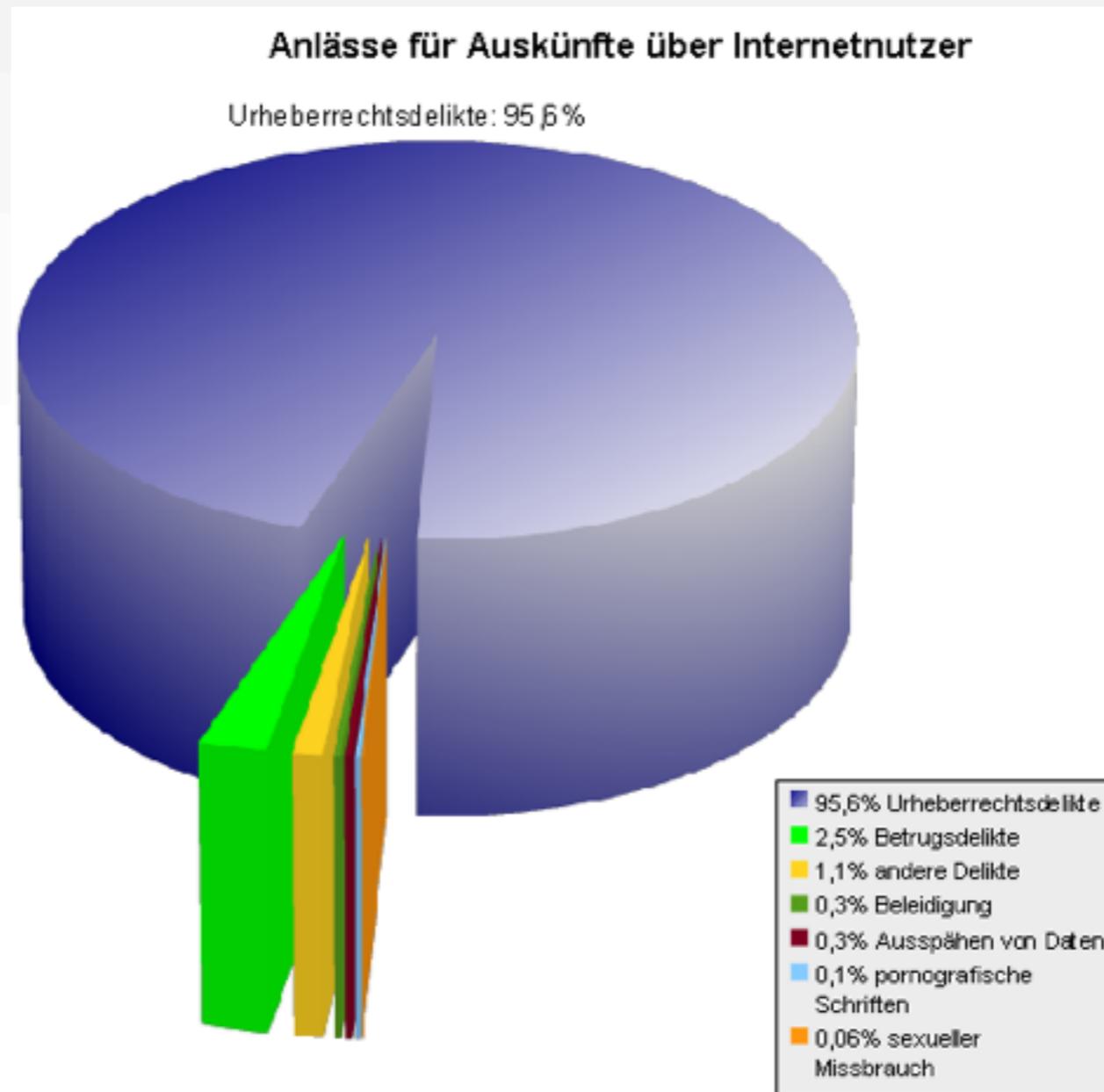
- Veröffentlichung durch WikiLeaks
- Fehlerquote
  - Australien: 68%
  - Skandinavien: 90%
  - Finnland: 99%

# Sperrlisten

- Gesperrte Inhalte:
  - Gewöhnliche Pornografie
  - Politik
  - Urheberrechtsverstöße

# Bekämpfung von Kinderpornografie oder doch wirtschaftliche Interessen?

# Bekämpfung von Kinderpornografie oder doch wirtschaftliche Interessen?



Quelle: AK Vorrat

# Resultate

- Zugangerschwerungsgesetz angenommen
- Gesetz wird bis heute nicht angewendet
- Explosionsartiges Wachstum der Piratenpartei
- Opposition prüft Informationen genauer

# Spaniens Internetzensur

# Spaniens Internetzensur

- Neue Zensurbehörde versteckt in „Gesetz zum Nachhaltigen Wirtschaften“
- Kommission für geistiges Eigentum als Behörde mit Sperrverfügungen ohne richterliche Anordnung
- Sondergericht für Terrorismus, Drogenkriminalität u.Ä. sollte im zweiten Schritt die Sperrkompetenz erhalten

# WikiLeaks- Veröffentlichungen

- USA übte Einfluss auf Sondergericht aus, um Strafverfolgung wegen ermordetem spanischen Journalist im Irak zu vereiteln
- Massiver Einfluss der USA auf Gesetzgebung für Zensurbehörde

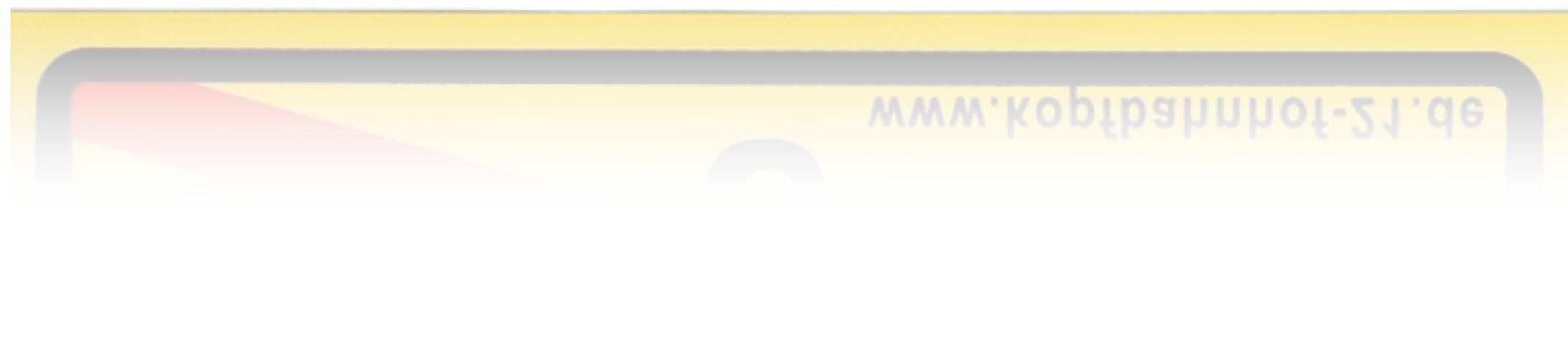
# Resultat

- Durch Veröffentlichung formierten sich Bürgerrechtler und Netzaktivisten
- Sämtliche spanischen Parteien lehnten den Gesetzesentwurf ab

# Steuergelder

# Toll Collect

- 17.000 Seiten starkes geheimes Vertragswerk
- Von WikiLeaks im November 2009 veröffentlicht
- Informationsfreiheitsgesetz führte nicht zur Herausgabe



- 2008: Innenministerium BW gibt Studie in Auftrag
- Durchgeführt von Schweizer Ingenieurbüro SMA, gilt als führend bei Konzeption von Schienennetzen
- Gutachten bewertet S21 als infrastrukturelles Desaster
- 2010: Das Dokument wird an den Stern leaked, Folge: Massive Proteste